



## EFRE-FÖRDERVERTRAG

Im Rahmen des Programms  
zur Grenzüberschreitenden Zusammenarbeit  
Slowakei – Österreich 2007-2013

Für das Projekt

**SERVUS PONTIS**

**Aufbau neuer Marketing-Produkte zur Unterstützung des  
Fremdenverkehrs und der kulturellen Zusammenarbeit zwi-  
schen dem Burgenland-Region und den Bratislavaer Ge-  
meinden im Grenzgebiet**

Änderung 1 - Neuausstellung des EFRE-Fördervertrages

Wien, 9. Mai 2011

MA 27 – 625/09

DVR: 0000191 V 349

Seite 1 von 22

### Teil 1 Angaben zum Projekt

#### I. Angaben zur Förderzusage

- (1) Dem Förderungsempfänger wird unter den in Teil 2 angeführten Voraussetzungen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in Höhe der Anteilfinanzierung ein Zuschuss in Höhe von

**hochstens € 747.021,89** (in Worten: Siebenhundertsechundertneunzigtausend Ein- und siebenzig Euro, Neunundachtzig Cent) (maximal 82% der EFRE-förderfähigen Kosten)

bewilligt

(Die gesamten, maximal EFRE-förderfähigen Kosten für das Projekt betragen **€ 913.349,26** (in Worten: Achthundertachtundneunzigtausend Achtundneunzig Euro, Neunundachtzig Cent) (das bedeutet zusätzliche, förderfähige Kosten in Höhe von € 0,00)

- (2) Die Förderung wird für das Projekt gewährt, dessen Projektantrag am 07.10.2009 eingereicht und vom Begleitausschuss am 14. und 15.12.2009 mit Auflagen genehmigt wurde. Die Genehmigung bezieht sich ausschließlich auf den obenstehenden Projektantrag (formale Änderungen) vom 08.02.2010.

- (3) Für die Förderzusage sind zudem folgende vom Begleitausschuss erteilte Auflagen oder Bedingungen im Zuge der Projektumsetzung zu beachten:

(Die Auflagen des Begleitausschusses konnten erfüllt, die Prüfung erfolgte durch das Gemeinsame Technische Sekretariat)

- (4) Anlass für die Neuausstellung des Vertrages war der am 17.02.2011 gestellte und am 18.03.2011 vom Begleitausschuss genehmigte Antrag auf Erhöhung der EFRE-Quote und EFRE-Finanzierung für den Partner Regionalverband „STRAVAHA“ Neuausstellung.

#### II. Zeitraum für die Anerkennung von Kosten

- (1) Für das Projekt wird folgender Zeitraum für die Anerkennung von Kosten bestimmt:

Fristiges Datum für die Anerkennung von Kosten: 31.03.2012  
Spätestes Datum für die Anerkennung von Kosten: Datum der Beendigung des Förderprojekts  
30.09.2013

- (2) Hinweise zum Zeitraum für die Anerkennung von Kosten:

(Anmerkungen zum vorangegangenen Beginn der Förderfähigkeit im Falle von Inkonsistenzungen)

Seite 3 von 22

Im Rahmen des EFRE-Programms Slowakei – Österreich 2007-2013, das von der Europäischen Kommission am 20. Dezember 2007 mit der Nummer C04-Nr. 2007/08103/PO003 genehmigt wurde, wird

zwischen

der Verwaltungsbehörde des EFRE-Programms Slowakei – Österreich 2007-2013

Name (Organisation): Amt der Wiener Landesregierung,  
Abteilungsleitung 07 – EU-Strategie und Wirtschaftsförderung  
Anschrift: Schellingplatz 2-4, 1080 Wien  
Vertreten durch (Name): Mag. Karin Popitsch

– im Folgenden als Verwaltungsbehörde bezeichnet –

und dem federführenden Begünstigten des Projekts (Lead-Partner (LP))

Name (Organisation): MC Bratislava-Region  
Anschrift: Vojnářská 8, 801 12 Ružinov  
Vertreten durch (Name): Milan Ahoš

– im Folgenden als Förderungsempfänger bezeichnet –

zur Zweck der Durchführung des Projekts

Projekttitelm: SERVUS PONTIS  
Projektnummer (ATMOS): N\_00562

Folgender privatrechtlicher

### VERTRAG

zur Vergabe von Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) abgeschlossen.

Seite 1 von 22

#### B. Kosten- und Finanzierungsplan

- (1) Folgender Kostenplan bildet die Grundlage für diese Förderzusage und wird in dem Einverständnis für verbindlich erklärt:

##### Kostenplan (inkl. zusätzlicher, übertragener Kosten)

Interne Organisationskosten	€ 64.353,10
Eckdaten Kosten	€ 255.980,10
Investitionskosten	€ 558.911,00
<b>Gesamt:</b>	<b>€ 879.244,20</b>
Bisshierher zusätzliche Kosten in Höhe von	€ 0,00

- (2) Hinweise zum Kostenplan:

Der Kostenplan beinhaltet Gemeinkosten, falls seitens des Förderungsempfängers oder einer der Projektpartner unter internen Organisationskosten auch Gemeinkosten abgerechnet werden, bezüglich der Förderungsempfänger mit seiner Unterschrift unter den Vertrag, dass

- der für den Förderungsempfänger oder den jeweiligen Projektpartner operativ zuständige Finanzkontrolleur eine transparente und plausible Berechnungsmethode sowie die Art der Nachweise für die Kostenpositionen im Rahmen der anstehenden Gemeinkosten möglich wurde und
- diese Berechnungsmethode und die vorgelegten Nachweise von der Finanzkontrolleur für geeignet befunden wurden

Der Kostenplan beinhaltet Investitionskosten. Folgende Investitionsgüter sind Projektbestandteil (auf Patentrebene):

- LE: Restaurierung bzw. Errichtung des Radwegs Raabce - Myškov - Mústak - Čuspeň cýbľ  
magnáta - myškov - Janča Partala - Kočubova  
DO: Anrechnung der Radwege und Wanderwege in der Region

- (3) Folgender Finanzierungsplan bildet die Grundlage für diese Förderzusage und wird in dem Einverständnis für verbindlich erklärt:

##### Finanzierungsplan in €

Öffentliche Eigenmittel	€ 71.562,91
Nationale öffentliche Mittel/Finanzierungsstellen	€ 98.674,49
Private Eigenmittel	€ 0,00
EFRE-Mittel	€ 747.021,89
<b>Gesamt (EFRE)</b>	<b>€ 879.244,29</b>
Zusätzliche, übertragene Ressourcen	€ 0,00
<b>Gesamte Projektförderung</b>	<b>€ 879.244,29</b>

Seite 4 von 22

Übersicht zum Gesamtprojekt im Falle zusätzlicher Ressourcen, v.a. Teilen des Projektes, die nicht aus Mitteln des Programms finanziert werden, aber förderfähige Kosten darstellen

	Berechnung der Ausgaben des Förderempfindlichen und seiner Partner	Zusätzliche Finanzierung in €	Nettozeit der Mittel*
Partner 1 (SP)	Regionalverband LEITVANAUSCH Neustadtlersee	€ 0,00	
<b>Gesamt</b>	-	€ 0,00	-

\* Angabe ob es sich um Eigenmittel des Partners oder um Mittel eines anderen Instituts handelt ... in diesem Fall ist die Bezeichnung der Institution anzugeben

Hinweis zu den vorgelegten Abschätzungen zur Kofinanzierung durch nationale, öffentliche für die österreichischen Projektpartner bzw. zur Kofinanzierung durch das Ministerium für Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung (MPLW SR).

Kofinanzierende Stelle	Kofinanzierung (Mio €)	Kofinanzierung zusätzliche, förderfähige Ressourcen	Kofinanzierung Gesamt	Kofinanzierter Partner
MPLW SR	€ 62.805,47	€ 0,00	€ 62.805,47	LP
<b>Gesamt</b>	€ 62.805,47	€ 0,00	€ 62.805,47	

(2) Festsetzung zu Projektmaßnahmen

Gemäß dem vorliegenden Projektantrag wird das Projekt keine Einnehmer erzielen. Jegliche Form der Projektmaßnahmen ist verpflichtend im Rahmen der Ausschreibung gemäß Teil 2, §8(2).

(1) Tabelle zum Finanzierungsplan – Liste aller am Projekt beteiligten Partner, ETRG-bedingte, unterstützende Daten und Beiträge zur realisierten Kostenrechnung zur Projektrealisierung

Land/Partner (A/B)	Berechnung der Ausgaben des Förderempfindlichen und seiner Partner	ETRG-Betrag in €	Kofinanzierende öffentliche Stelle	Kofinanzierung aus anderen Quellen in €	Beitrag von Eigenmitteln in €
Partner 1 (SP)	Regionalverband LEITVANAUSCH Neustadtlersee	€ 264.810,21	Ministerium für Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung (MPLW SR)	€ 20.000,00	€ 0,00
<b>Gesamt/Gesamtwert zusätzlicher, förderfähiger Ressourcen (SP)</b>		€ 264.810,21	-	€ 20.000,00	€ 24.810,21

\* Bitte um Verifizierung, ob die Finanzierung, Adresse und Konten der Stellen laut dem Budget 1 zu entsprechen

M. Plan zur Ausschüttung der EPRE-Mittel

(1) Die nachfolgende Tabelle beinhaltet die festgelegten Zeitpunkte zur Berichterstattung bzw. für Ausschüttungsanträge und die voraussichtlichen Beträge der zum jeweiligen Zeitpunkt geforderten Ausschüttungsanträge

Zeitpunkt der Berichterstattung bzw. des Ausschüttungsantrags		Berichterstattung*	In Falle einer Ausschüttung – voraussichtlicher EPRE-Betrag in €
Jahr	Monat		
2011	März		€ 20.214,02
2011	November		€ 72.354,00
2012	April		€ 201.208,78
2012	September		€ 132.461,28
<b>Gesamt</b>			€ 747.421,08

\* Bitte um einen 7-maligen Satz es sich nur um Berichterstattung handelt, jede Berichterstattung und Ausschüttungsantrag getrennt sind, Angabe des Betrages

Die Ausschüttung von EPRE-Mitteln kann erst erfolgen, wenn tatsächlich gefällige, geprüfte Ausgaben vorliegen. Im Übrigen hat ein Ausschüttungsantrag spätestens zu den in obigen Tabellen festgelegten Terminen zu erfolgen (mindestens einmal in 12 Monaten).

(2) Sofern der Förderempfindliche nicht zusätzlich ein anderes legitimes Konto bekannt gibt, werden die EPRE-Mittel auf das Konto Nr. (IBAN) SK 34 1030 000 0010 2950 3756 laufend auf Gemeinde Ruzovica, bei der VÚB banka Slovensko (Bank) (SKNPF) SK6034887, überwiesen.

V. Antragsrelevante Zusatzangaben

Folgende sind die Programmumsetzung benötigte Daten unterzuziehen der Verantwortungsbereich in der Umsetzung des regionalen Projektes im Sinne der Förderempfindlichen im Kapitel (2) des ETRG-Programms Dokument – Übersicht 2017-2015. Der hier genannten Stellen sind vom Förderempfindlichen und seinen Partnern auf Verlangen die geforderten Unterlagen zum Projekt vorzulegen.

Land/Partner (A/B)	Berechnung der Ausgaben des Förderempfindlichen und seiner Partner	Finanzierungsquelle	Finanzierungsquelle (MPLW SR)	Kofinanzierter Partner
Land/Partner (A/B)	ACR-Berechnung	Regionalverband LEITVANAUSCH Neustadtlersee	Regionalverband LEITVANAUSCH Neustadtlersee	Regionalverband LEITVANAUSCH Neustadtlersee
Partner 1 (SP)	Regionalverband LEITVANAUSCH Neustadtlersee	Regionalverband LEITVANAUSCH Neustadtlersee	Regionalverband LEITVANAUSCH Neustadtlersee	Regionalverband LEITVANAUSCH Neustadtlersee

\* Bitte um die Kurzbeschreibung, die über die Finanzierung, Adresse und Konten der Stellen laut dem Budget 1 zu entsprechen  
 Benötigte Unterlagen sind die Finanzunterlagen (Bilanzen für Wirtschaftsjahre, VU-Wirtschaftsjahre, Vor-Quartalsbilanz des Wirtschaftsjahres) und

## VI. Handhabung der Mehrwert- bzw. Umsatzsteuer

Die Handhabung der Mehrwert- bzw. Umsatzsteuer beim Förderungsempfänger und seinen Partnern ist wie folgt:

	Bezeichnung der Organisation des Förderungsempfängers und seiner Partner:	Die Organisation ist für die Aktivitäten laut Projektplanung	
		juristisch die Vertreter abzuschließen	Wirtschaftlich die Vertreter abzuschließen
Lead Partner (LP)	MIT Ökonomie-Partnern		X
Partner I (PI)	Regionalverband LEITHAUEN Neusiedlersee		X

\* Bitte Zutreffendes mit einem X markieren

Der Förderungsempfänger wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass im Falle der Änderung seines Status in Zusammenhang mit der Mehrwert- bzw. Umsatzsteuer bei obigen Partnern folgende Grundregeln gelten:

- Jegliche Änderung ist unmittelbar vor - gemäß Abschnitt V, - eventuelle zuständige Finanzkontrolleuren [sd@bml.bw.gov.at](mailto:sd@bml.bw.gov.at) zu melden
- Ist der Antragsteller zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses abgabeberechtigt und ändert sich dieser Status, so gilt [www.bml.bw.gov.at/EPFR-Informationen/gemiss\\_Abschnitt\\_IV](http://www.bml.bw.gov.at/EPFR-Informationen/gemiss_Abschnitt_IV)
- Ist der Antragsteller zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht abgabeberechtigt und ändert sich dieser Status, so sind nur die [Zuständigkeiten](http://www.bml.bw.gov.at/EPFR-Informationen/gemiss_Abschnitt_IV) für die Aktivitäten laut genehmigten Förderantrag [Zuständig](http://www.bml.bw.gov.at/EPFR-Informationen/gemiss_Abschnitt_IV) (als Mehrwert- bzw. Umsatzsteuer ist dann [0%](http://www.bml.bw.gov.at/EPFR-Informationen/gemiss_Abschnitt_IV)) Teil der förderfähigen Kosten)

## VII. Partnerschaftsvertrag

Der Partnerschaftsvertrag, datiert mit 24.02.2010 (gültig gesondert mit der letzten Unterschriftleistung am 24.02.2011)

- der vom Förderungsempfänger und allen Projektpartnern unterzeichnet wurde
- und alle Ministerialforderungen der Verwaltungsbehörde erfüllt - insbesondere die Verpflichtungen des Lead Partners und der weiteren Begünstigten im Sinne der Artikel 17 und 20 der Verordnung (EG) Nr. 1060/2006
- samt allen Anlagen, insbesondere des Förderantrags

gilt als rechtliche Grundlage für die Zusammenarbeit der Partner in diesem Projekt.

## VIII. Gültigkeit dieses Vertragsangebots

Das Vertragsangebot ist bis zum 5. Juli 2011 gültig. Bis zu diesem Zeitpunkt ist der Vertrag vom Förderungsempfänger zu unterzeichnen (konkrete Zeichnung mit Stempel und Unterschrift).

## Teil 2 Verpflichtungen

### § 1 Rechtliche Grundlagen

(1) Diese Förderzusage beruht auf folgenden rechtlichen Grundlagen in der jeweils gültigen Fassung:  
Verordnung (EG) Nr. 1060/2006 des Rates mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1260/2006

Verordnung (EG) Nr. 1060/2006 des Europäischen Parlamentes und des Rates über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1783/1999

Verordnung (EG) Nr. 1831/2006 der Kommission zur Festlegung von Durchführungsmaßnahmen zur Anwendung (EG) Nr. 1060/2006 des Rates mit den allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds und der Verordnung (EG) Nr. 1060/2006 des Europäischen Parlamentes und des Rates über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung

Verordnung (EG) Nr. 1296/2006 der Kommission über die Anwendung der Artikel 67 und 68 EG-Vertrag auf „De-minimis“-Beihilfen

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1606/2002 des Rates über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften

(2) Weiters bilden folgende Dokumente zum Programm die Grundlage der Förderzusage:

Das Programm zur Grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Slowakei-Österreich 2007-2013, welches von der Europäischen Kommission am 26. Dezember 2007 genehmigt wurde (Haftensatz der Entscheidung C(2007)6517)

Die Gemeinsamen Förderfähigkeitsregeln für das Programm

Das Verwaltungsabkommen zum Programm zur Grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Slowakei-Österreich 2007-2013

Die Beschreibung der Verwaltungs- und Kontrollsysteme gemäß Artikel 71 der Verordnung (EG) Nr. 1060/2006

Das Handbuch für Antragsteller sowie die weiteren Unterlagen für Antragsteller, wie auf der Programmwebsite ([www.sk-ot.eu](http://www.sk-ot.eu)) veröffentlicht

(3) Im Übrigen sind folgende rechtliche Grundlagen zu beachten:

Gemeinschaftsrecht zu Grenzüberschreitenden Zusammenarbeit wie die Verordnungen zu Wettbewerbs und Zugang zum Binnenmarkt, Umweltschutz und Chancengleichheit und Vergabe

Nationale Gesetze, die auf den Förderungsempfänger und seine Projektpartner anwendbar sind. Bestimmungen mit Vertragspartnern sind auf andere Förderungsempfänger und Projektpartner anzuwenden

\* Die genannten Unterlagen können auf zusätzliche, schriftliche Anfragen des Vertragspartners auch kopiert werden.

### § 2 Förderzusage

- (1) Die Auszahlung der Förderung erfolgt nur im Falle, dass die Europäische Kommission die Förderzusage in der in Teil 1 unter Förderzusage genannten, Höhe zur Verfügung stellt. Sollte die Europäische Kommission die Mittel nicht zur Verfügung stellen, ist die Verwaltungsbehörde berechtigt, diesen Vertrag zu beenden. In diesem Fall ist jeglicher Erward des Förderungsempfängers ausgeschlossen.
- (2) Die mit diesem Vertrag erteilte Förderzusage wird erst wirksam, wenn eine rechtsgültige Vereinbarung zwischen dem Förderungsempfänger und den Projektpartnern zur Durchführung des oben genannten Projektes („Partnerschaftsvertrag“ im Sinne der Festlegungen in Teil 1, Abschnitt V/3) vorliegt und ist auch im Weiteren an Bestehen und Wirksamkeit des Partnerschaftsvertrages gebunden. Die Verwaltungsbehörde und das Gemeinsame Technische Sekretariat sind über jede Änderung des Partnerschaftsvertrages zu informieren. Wird der Partnerschaftsvertrag aufgehoben oder werden aus sonstigen Gründen seine Gültigkeit, samt die Verwaltungsbehörde diese Förderzusage beenden.
- (3) Alle in Teil 1, Abschnitt II(4) im Rahmen des Finanzierungplans genannten Beiträge zur Finanzierung müssen spätestens bis zur Erreichung des ersten Auszahlungstermins vertraglich - oder im Falle von Eigenmitteln in gleichwertiger, schriftlicher Form - für das Projekt gebunden werden. Erfolgt diese Bindung nicht in der oben genannten Frist, verliert diese Förderzusage ihre Gültigkeit und es können keinerlei Kosten gefordert gemacht werden.
- (4) Für den Fall, dass sich die förderfähigen Kosten des Projektes vermindern, die öffentlichen oder privaten Eigenmittel oder die nationalen öffentlichen Kulturverwaltungsstellen erhöhen oder neue Kulturverwaltungsstellen hinzukommen, reduzieren sich proportional auch die Förderung aus OFRE-Mitteln.

### § 3 Dauerhaftigkeit des Projektes (Zweckbindung)

- (1) Das geförderte Projekt darf innerhalb eines Zeitraumes von fünf Jahren nach seinem Abschluss keine Änderungen erfahren, die sein Bestehen, seine Art oder seine Durchführung im Sinne der Angaben zur Förderzusage in Teil 1 wesentlich beeinträchtigen. Sowie nationale Regelungen zu Art und Umfang der Zweckbindung Weichen damit unterwirft, im Falle des Nichtabhaltens dieser Bestimmungen wird auf die Folgen gemäß §10 hingewiesen.
- (2) Jede wesentliche Änderung in seiner Durchführung oder seinem Bestand (z.B. Übertragung auf einen anderen Rechteinhaber, Einstellung des Betriebes) innerhalb des genannten Zeitraumes der Zweckbindung sind der Verwaltungsbehörde unverzüglich mitzuteilen und bedürfen ihrer vorherigen schriftlichen Zustimmung.

### § 4 Abtretung

- (1) Die Verwaltungsbehörde ist jederzeit berechtigt, ihre Rechte im Rahmen des Vertrages zu übertragen. Im Falle einer Übertragung von Rechten wird der Förderungsempfänger unverzüglich informiert.
- (2) Rechte und Pflichten des Förderungsempfängers aus diesem Vertrag dürfen nur in begründeten Ausnahmefällen und nur mit vorheriger schriftlicher und schriftlicher Zustimmung der Verwaltungsbehörde abgetreten oder einem Rechtsnachfolger übertragen werden. Andernfalls ist die Abtretung oder Übertragung gegenüber der Verwaltungsbehörde unwirksam. Ein Anspruch auf Zustimmung besteht nicht.

- (2) Im Falle einer Rechtsnachfolge ist der Förderungspflichtige verpflichtet, alle Verpflichtungen aus diesem Vertrag dem Rechtsnachfolger zu übertragen; der Rechtsnachfolger ist verpflichtet, diese Verpflichtungen zu übernehmen. Diese Bestimmung gilt auch, wenn der Förderungspflichtige seine Rechtsform ändert.

### § 6 Projektbeginn und -umsetzung

- (1) Der in Teil 1, Abschnitt I (1) festgelegte Zeitraum für die Anerkennung von Kosten kann auf Antrag anders festgelegt werden. Ein solcher Antrag ist nur zulässig, wenn er mindestens 6 Monate vor dem jeweils maßgeblichen Zeitpunkt gestellt wird. Der Antrag bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung der Verwaltungsbehörde.
- (2) Kann das Projekt nicht entsprechend dem im Förderantrag festgelegten Zeitplan sowie dem in Teil 1, Abschnitt I (1) angeführten Plan zur Auszahlung der EFRE-Mittel umgesetzt werden, ist dies unverzüglich der Verwaltungsbehörde und dem Gemeinsamen Technischen Sekretariat und der zuständigen regionalen bzw. nationalen Stelle zur vorherigen, ausdrücklichen und schriftlichen Zustimmung mitzuteilen.<sup>7</sup> Ein Anspruch auf Zustimmung besteht nicht.
- (3) Nicht vereinbarungsgemäß in Anspruch genommene EFRE-Mittel können verloren gehen.
- (4) Der Förderungspflichtige kann bis spätestens 3 Monate vor dem Ende des in Teil 1, Abschnitt I (1) definierten Zeitraumes für die Anerkennung von Kosten bei der Verwaltungsbehörde schriftlich um eine Verlängerung dieses Zeitraumes ersuchen.

### § 7 Kostentitel

Die in Teil 1, Abschnitt I (1) geforderten Einzelanträge des Kostentitels dürfen innerhalb der Partnerbudgets gemäß dem beiliegenden Antrag bis max. 12% überschritten werden, soweit die Überschreitung durch anerkennende Einrichtungen bei dem anderen Einzelantrag des Kostentitels ausgeglichen werden kann. Über eine solche Überschreitung sind die Verwaltungsbehörde und das Gemeinsame Technische Sekretariat und die zuständige regionale bzw. nationale Stelle im Rahmen der allgemeinen Berichterstattung zu informieren. Eine Abweichung innerhalb des Kostentitels um mehr als 15% bedarf der vorherigen, ausdrücklichen und schriftlichen Zustimmung durch die Verwaltungsbehörde. Ein Anspruch auf Zustimmung besteht nicht.

### § 8 Förderfähige Ausgaben

- (1) Die Förderfähigkeit von Projektkosten für die gewährte EFRE-Kofinanzierung richtet sich nach Art. 56 der Richtlinie (EG) Nr. 1063/2006, nach Art. 7 und 13 der Verordnung (EG) Nr. 1080/2006, nach Art. 45 bis 53 der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006, nach dem Programm für Grenzübergreifenden Zusammenhalt (Sowest-Querschnitt 2007-2013), den zwei Programmen geförderter Gemeinsamer Regeln der Förderfähigkeit von Ausgaben, allfälligen nationalen Richtlinien zur Förderung und den nationalen subsidiären Bestimmungen zur Förderfähigkeit.
- (2) Als förderfähig können nur geprüfte Ausgaben anerkannt werden, deren Rechtsgrundlage innerhalb des Zeitraumes für die Anerkennung von Kosten gemäß Teil 1, Abschnitt I (1) entstanden ist.

<sup>7</sup> Das Antwortschreiben wird von der Verwaltungsbehörde ausgestellt.  
Seite 12 von 22

### § 9 Auszahlung der EFRE-Mittel

- (1) Der Förderungspflichtige verpflichtet sich, für das gegenständliche Projekt ein eigenes Bankkonto (seltener: getrennte Kontenstruktur) einzurichten und dafür zu sorgen, dass die übertragene Projektmittel sowie die erhaltenen Fördermittel Gegenstand einer nachvollziehbaren Buchführung des Förderungsvorganges sind.
- (2) Die Auszahlung von EFRE-Mitteln kann erst erfolgen, wenn zusätzlich gefällige, geprüfte und bestätigte Ausgaben vorliegen. Im Übrigen ist ein Auszahlungsantrag spätestens zu dem in Teil 1, Abschnitt I (1) festgelegten Zeitpunkt zur Auszahlung von EFRE-Mitteln bzw. entsprechend den Festlegungen in § 5, Absatz (2) zu erfolgen.
- (3) Die Auszahlung ist unter Verwendung der vom Gemeinsamen Technischen Sekretariat zur Verfügung gestellten Berichtsvorgaben für einen Auszahlungsantrag bei der Verwaltungsbehörde und dem Gemeinsamen Technischen Sekretariat zu bewerkstelligen. Der Auszahlungsantrag besteht aus Antrags- und Finanzbericht auf Projektbeginn sowie sämtlichen erforderlichen Belegen. Der Antragsteller muss den Kriterien und inhaltlichen Anforderungen gemäß dem Handbuch für Antragsteller entsprechen. Zudem ist für Auszahlungen gegenüber dem Förderungspflichtigen und der des anderen Projektpartners eine Bestätigung der laut Angaben im Teil 1, Abschnitt I (1) der/die Partner zuständigen Finanzkontrolle(n) als Prüfstellen zur Ordnungsmäßigkeit der eingereichten Kosten beizufügen. Zur Erstattung dieser Bestätigung sind die Vorgaben der genannten Finanzkontrolle(n) zu befolgen und deren Vorgaben für Berichte zu verwenden. Die genaue Höhe der (jeweiligen) EFRE-Förderung wird auf der Grundlage des Auszahlungsantrages sowie der durch die zuständige Finanzkontrolle(n) für den Anteil des Förderungspflichtigen geprüften und bestätigten Ausgaben im Sinne des § 7 festgelegt.
- (4) Wenn die Unterlagen gemäß § 6, Abs. 3 vollständig vorgelegt, geprüft sind in Ordnung befunden wurden, wird die Verwaltungsbehörde die Auszahlung bei der Beauftragungsbehörde (= Österreichisches Bundeskanzleramt, Abteilung FAR) veranlassen.
- (5) Sofern der Förderungspflichtige nicht schriftlich ein anderes legitimes Konto bekannt gibt, werden die EFRE-Fördermittel auf das in Teil 1, Abschnitt I (1) genannte Konto überwiesen.
- (6) Eine Verzögerung der EFRE-Mittel kann erst erfolgen, wenn diese auf dem entsprechenden Konto der Beauftragungsbehörde zusätzlich budgetär verfügbar sind, freierweise haben die Projektteilnehmer das Finanzierungsrisiko zu tragen.

### § 10 Mehrfachförderung

Der Förderungspflichtige verpflichtet sich für die Umsetzung des Projektes gemäß Teil 1 weder für sich noch für den / die Projektpartner andere als im Finanzierungsplan gemäß Teil 1, Abschnitt I (4) angegebene Fördermittel in Anspruch zu nehmen.

### § 11 Rücktritt und Rückzahlungspflicht

- (1) Die Verwaltungsbehörde ist zum sofortigen ganzen oder teilweisen Rücktritt von diesem Fördervertrag sowie zur teilweise oder gänzlichen Rückforderung von Fördermitteln aus wichtigen Grund berechtigt. Ein wichtiger Grund ist insbesondere gegeben, wenn:
- das geförderte Projekt nicht oder nicht in dem Maße durchgeführt werden kann oder durchgeführt worden ist, oder
  - durch eine Veränderung des Projektes die Erreichung der Ergebnisse gemäß dem Förderantrag (im Sinne eines integralen Bestandes des Partnerschaftsvertrages) nicht mehr sichergestellt ist, oder

Sowie von § 2 Abs. 1) oder der Rücktritts des Förderungspflichtigen vom Vertrag unwirksam wird.

- (2) Die Verzinsung wird wie folgt festgesetzt: wird die Rückzahlung verspätet geleistet, so werden für die Zeit zwischen dem genannten Fälligkeitstermin und dem Tag der tatsächlichen Rückzahlung Fälligkeitzinssätze berechnet. Diese Zinsen werden nach Maßgabe des Satzes berechnet, den die Europäische Zentralbank am ersten Werktag des Monats, in dem die Fälligkeitstermin fällt, für ihre Hauptrefinanzierungsoperationen anwendet, zusätzlich einherhalb Prozentpunkte.
- (3) Der Erstattungsantrag ist innerhalb eines Monats nach Eingang des Rückforderungsantrages beim Förderungspflichtigen zur Zahlung fällig.
- (4) Allfällige weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben von diesen Bestimmungen unberührt.

### § 12 Abrechnungsverbindlichkeiten

- (1) Der Förderungspflichtige verpflichtet sich, der Verwaltungsbehörde, dem Gemeinsamen Technischen Sekretariat und der gemäß Teil 1, Abschnitt I, zuständigen regionalen bzw. nationalen Stelle zu dem in Teil 1 im Plan zur Auszahlung der EFRE-Mittel festgelegten Zeitraumen einer Zwischenbericht und - falls vorhanden - eine Zwischenabrechnung über die bisher getätigten Projektausgaben mitzulegen, gemäß § 4 Abs. 3 und dem Handbuch für Antragsteller erforderlichen Unterlagen vorzulegen.
- (2) Der Schlussbericht über den gesamten Projektverlauf hat folgende Punkte zu beinhalten:
- Gegenüberstellung geförderter und tatsächlich durchgeführter Aktivitäten mit Begründung etwaiger Abweichungen,
  - Darstellung der Ergebnisse und der erzielten Ziele,
  - Erhebliche Änderungen der ursprünglich geplanten Aktivitäten,
  - Erfahrungen mit der grenzübergreifenden Kooperationsstruktur,
  - stichpunktartige Angaben über geplante Folgeaktivitäten sowie weitere Schritte zur Nutzung und Verwertung der Ergebnisse,
  - Bericht über Maßnahmen der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit gemäß § 16 dieses Vertrages,
  - Aktualisierung der projektbezogenen Indikatoren.
- (3) Spätestens 6 Monate nach dem in Teil 1, Abschnitt I (1) definierten Ende des Zeitraumes für die Anerkennung von Kosten ist der Verwaltungsbehörde, dem Gemeinsamen Technischen Sekretariat und der gemäß Teil 1, Abschnitt I, zuständigen regionalen bzw. nationalen Stelle eine Schlussabrechnung über die letztlich getätigten Projektausgaben vorzulegen. Die Schlussabrechnung besteht aus dem Finanz- und Aktivitätsbericht für die letzten Projektjahre und dem Schlussbericht gemäß Abs. 2.

### § 13 Mitteilungspflichten

- (1) Der Förderungspflichtige verpflichtet sich, alle Umstände der Verwaltungsbehörde und dem Gemeinsamen Technischen Sekretariat unverzüglich anzuzeigen, welche die Durchführung des gefördernden Projektes bzw. die festgelegten Durchführungsphasen verzögern, behindern oder unmöglich machen, oder zu einer Änderung im Sinne der Zielbindung gemäß § 5 führen, oder die eine Abänderung gegenüber den in diesem Fördervertrag bestimmten Voraussetzungen betreffen

(z.B. Änderung des Projektinhalts, Belegung der Projektpartner, Änderung eines mit zusätzlichen Ressourcen finanzierten Projektablaus, nicht detaillierte Einheiten)

- (2) Im Falle einer qualifizierten Verzögerung der in Absatz 1 genannten Pflichten wird auf die Folgen gemäß § 10 eingeworfen.

#### § 12 Projektdokumentation und Mitwirkungspflichten

- (1) Der Förderungsempfänger erklärt sich bereit, die bei der Abrechnung konkurrierenden Originalunterlagen oder andererseits gleichwertige Bustransferkopie, welche Nachweise für gestiegte Projektausgaben sind, den in Teil 1, Abschnitt V angeführten Finanzkontrolleuren für die Dauer der Prüfung in deren Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.
- (2) Der Förderungsempfänger erklärt sich bereit, über die gestanzten Berichte hinaus bis drei Jahre nach dem Abschluss des Programms, mindestens aber bis zum 31.12.2022 den Organen und Einrichtungen des Europäischen Rechnungshofs, der Europäischen Kommission, der Verwaltungsbehörde, der Beschäftigungsbehörde, der Prüfbehörde, sofern dies an der Programmumsetzung beteiligten Stellen beider Staaten sowie deren Beauftragten
- a) jederzeit Auskünfte über das Projekt zu erteilen,
- b) gemäß deren Anzahl Einsicht- und Entscheidung hinsichtlich der Relevanz der Unterlagen - in die Bömer und Bölege sowie in sonstige mit dem Projekt in Zusammenhang stehende Unterlagen zu gewähren,
- c) während der üblichen Geschäfts- und Betriebsstunden sowie außerhalb dieser Stunden gegen Vereinbarung des Betreibers von Grundstücken und Gebäuden sowie die Durchführung von Prüfungen, die mit dem Verfahren in Zusammenhang stehen, zu gestatten.
- (3) Im Falle, dass der Förderungsempfänger die Förderung im Rahmen einer Co-Finanzierungsmaßnahme erhält, ist er verpflichtet, sämtliche das Projekt und seine Finanzierung betreffende Unterlagen und Bölege bis drei Jahre nach dem Abschluss des Programms, mindestens jedoch bis zum 31.12.2022 aufzubewahren.
- (4) Außerdem erklärt der Förderungsempfänger sein Einverständnis, dass
- a) die im Zusammenhang mit der gewährten Förderung anfallenden Daten auf Bearbeitungsgeräten gespeichert und an andere am Vollzug dieses Programms beteiligte Stellen, an die Europäische Kommission und / oder die mit der Erhaltung beauftragten Institute unter Wahrung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen weitergegeben werden können,
- b) er auf Anforderung im Rahmen von Erhebungen bzw. bei der Erhebung von projektbezogenen Indikatoren oder Daten rekursiv bereit ist,
- c) Name und Anschrift der Projektschaffenden sowie Verwendungszweck, Höhe der Förderung und Projektergebnisse veröffentlicht werden.
- (5) Der Förderungsempfänger verpflichtet sich, dass auch alle Projektpartner die in diesem Paragraph genannten Verpflichtungen erfüllen und, dass diese Verpflichtungen im Partnerschaftsvertrag gemäß Teil 1, Abschnitt VI enthalten sind.

#### § 13 Eigentum und Nutzung der Ergebnisse

- (1) Das Eigentum, gewerbliche oder geistige Eigentumsrechte an den Ergebnissen des Projekts verbleiben - in Abhängigkeit von der nationalen Gesetzgebung - beim Förderungsempfänger und / oder der Projektpartner(n).
- (2) Falls mehrere der Partner (Förderungsempfänger und/oder Projektpartner) gemeinsam Ergebnisse im Rahmen des Projekts geschaffen haben und der jeweilige Anteil der Partner am Zustandekommen der Ergebnisse nicht klar zugeordnet werden kann, sollen alle beteiligten Partner Eigentümer der Projektergebnisse sein. Der Partnerschaftsvertrag gemäß Teil 1, Abschnitt VI muss Regelungen zu dieser gemeinsamen Eigentümerschaft beinhalten.
- (3) Die Ergebnisse sind einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen: auf Aufforderung der Verwaltungsbehörde kann die Nutzung von Projektergebnissen zwischen dem Förderungsempfänger und der Verwaltungsbehörde im Auftrag des Beauftragten/ausführenden Projektschaffenden unter einer weiten Verbreitung der Ergebnisse sicherzustellen.
- (4) Mit höherer Gewalt werden von außen kommende, unvorhersehbare und außergewöhnliche Ereignisse bezeichnet, welche die Erfüllung von Verpflichtungen im Rahmen dieses Förderungsvertrags beeinträchtigen, sich den Kontroll- und Einheitsmaßnahmen des Förderungsempfängers und seiner Partner entziehen und dessen negative Wirkung auf die Umsetzung des Projekts bzw. dessen Erfolg nicht zu verhindern sind.
- (5) Sollte die Erfüllung der dem Förderungsempfänger oder einem Projektpartner obliegenden Verpflichtungen durch höhere Gewalt beeinträchtigt werden, so soll die Verwaltungsbehörde dem Förderungsempfänger unverzüglich über die Art des Ereignisses, die wahrscheinliche Dauer und die vorhersehbaren Folgen zu informieren.
- (6) Sollte die Erfüllung der die Verwaltungsbehörde betreffenden Verpflichtungen durch höhere Gewalt beeinträchtigt werden, so soll die Verwaltungsbehörde dem Förderungsempfänger unverzüglich über die Art des Ereignisses, die wahrscheinliche Dauer und die vorhersehbaren Folgen informieren.
- (7) Die Nichterfüllung von Verpflichtungen aus diesem Vertrag aufgrund von höherer Gewalt sollen weder dem Förderungsempfänger noch den/den Projektpartner(n) als Verstoß gegen den Vertrag gelten. Wenn der Förderungsempfänger oder Projektpartner ihre Verpflichtung zur Umsetzung des Projekts aufgrund von höherer Gewalt nicht erfüllen können, so kann der anstehende Betrag aus EFRE-Mitteln für die zum Tag des Eintretens der höheren Gewalt angefallenen, unentgeltlich gewährten, geprüft und beständige Ausgaben aufzustand werden. Alle der Schadensbegrenzung dienlichen Maßnahmen sind in wirtschaftlich vertretbarem Rahmen zu treffen.

#### § 14 Ergänzende Regelungen

Beide Vertragsparteien kommen dann überein, dass

- a) der Projektgegenstand durch dieses Schriftstück angeschlossen der in Teil 1 und dem Antrag zum Vertrag definierten Bestandteile abschließend geregelt ist;
- b) alle aus höherer Gewalt noch ebenfalls bestehenden, der Gegenstand dieses Vertrags betrefenden mündlichen oder schriftlichen Vereinbarungen zwischen der Verwaltungsbehörde und dem Förderungsempfänger durch den vorliegenden Vertrag aufgehoben bzw. ersetzt werden;

#### § 14 Verantwortung des Förderungsempfängers

- (1) Der Förderungsempfänger vertritt die beteiligten Projektpartner für Zwecke der Abwicklung der Förderung gegenüber der Verwaltungsbehörde. Der Förderungsempfänger stellt sicher, dass dieses Verantwortungsrecht während der gesamten Dauer der sich aus diesem Vertragsverhältnis ergebenden Rechtswirkungen hergestellt ist. Eine entsprechende Regelung, die diese Verantwortungslegung des Förderungsempfängers vorzählt und die Verpflichtungen der Projektpartner festlegt, ist in der schriftlichen Vereinbarung (dem Partnerschaftsvertrag gemäß Teil 1, Abschnitt VI) zwischen den Projektpartnern vorzuzusetzen.
- (2) Der Förderungsempfänger ist gegenüber der Verwaltungsbehörde für die ordnungsgemäße Durchführung des gesamten Projekts unter Einhaltung der mit der Inanspruchnahme von EFRE-Mitteln gemäß diesem Fördervertrag verbundenen Verpflichtungen verantwortlich.
- (3) Der Förderungsempfänger verpflichtet sich, die EFRE-Mittel ordnungsgemäß und unverzüglich sowie den Vereinbarungen im Partnerschaftsvertrag entsprechend, spätestens aber 10 Werktage nach Erhalt an die anderen Projektpartner weiterzuleiten. Im Falle einer Rückzahlungsaufforderung durch die Verwaltungsbehörde kann sich der Förderungsempfänger nicht damit entziehen, dass er sich um eine Weitergabe der Fördermittel bewirkt.
- (4) Der Förderungsempfänger muss sich die Handlungen aller Projektpartner und gegebenenfalls Auftraggeber in gleicher Weise anschauen lassen wie eigene Handlungen.

#### § 15 Änderungen der Projektpartner

- (1) Ein Ausschneiden oder Hinzufügen von Projektpartnern bedarf der vorherigen, ausdrücklichen und schriftlichen Zustimmung der Verwaltungsbehörde. Ein Ausschluss auf Zustimmung beschränkt nicht.
- (2) Im Falle einer Änderung der Projektpartner verpflichtet sich der Förderungsempfänger, dies der Verwaltungsbehörde unverzüglich schriftlich mitzuteilen und den Partnerschaftsvertrag gegebenenfalls nach der gemäß Abs. 3 erforderlichen Genehmigung durch die Verwaltungsbehörde anzupassen.
- (3) Bei Ausschneiden eines Projektpartners berichten sich die verbleibenden Projektpartner, dessen Beitrag zu übernehmen oder neue Projektpartner einzubeziehen, um die Erreichung der Projektziele zu gewährleisten.

#### § 16 Informations- und Öffentlichkeitspflichten

- (1) Der Förderungsempfänger verpflichtet sich, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit auf die Förderung des Projekts durch die Europäische Union (EFRE) und durch das EFRE-Programm (Strategie - Österreich 2021-2027) unter anderem durch die Verwendung der entsprechenden Logos hinzuwirken und die Bestimmungen der Verordnung (2013) Nr. 1028/2008 der EU-Kommission vom 8. Dezember 2009 über die von den Mitgliedstaaten zu treffenden Informations- und Öffentlichkeitsmaßnahmen (insbesondere Art. 8) einzuhalten. Die im Kommunikationsplan bzw. im Handbuch für Antragsteller hierzu enthaltenen Bestimmungen sind ausdrücklich Bestandteil dieses Vertrags und verpflichtend einzuhalten.
- (2) Im Falle der Erstellung einer Projekt-Internetseite verpflichtet sich der Förderungsempfänger, neben den in Abs. 1 genannten Hinweisen einen Link zur Programm-Homepage ([www.efre.at](http://www.efre.at)) zu setzen.

<sup>1</sup> Wie auf der Programm-Website ([www.efre.at](http://www.efre.at)) veröffentlicht, auf ausdrücklicher schriftlicher Verlangen können die Unterlagen auch zugewandt werden.

- a) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags zu ihrer Rechteinwirkung ausschließlich als solche zu bezeichnen sind und der schriftlichen Form bedürfen. Dies schließt auch das Äußern von dieser Bestimmung selbst mit ein.

- b) Für den Fall, dass einzelne Bestimmungen dieses Vertrags unerkennbar sind oder werden sollten, die übrigen Bestimmungen gleichwohl für die Vertragspartner bindend bleiben. In diesem Falle sind die Vertragspartner verpflichtet, anstelle der unwirksamen Regelung eine Vereinbarung zu treffen, die den Sinn der unwirksamen Regelung möglichst nahe kommt.

- c) sämtliche, mit der Errichtung und / oder Durchführung dieses Vertrags erbindende Kosten, Gebühren, Steuern oder sonstige Abgaben vom Förderungsempfänger getragen werden;

- d) die Kosten einer rechtlichen Beratung oder Vertretung die durch das vorerwähnte Verhalten des Förderungsempfängers verursacht werden, vom Förderungsempfänger zu tragen sind;

- e) sämtliche Kosten einer rechtlichen Beratung oder Vertretung sind von dem Vertragspartner zu tragen, der den Auftrag dazu erteilt hat.

#### § 17 Geltungsdauer des Vertragsgebots und Wirtsausschluss des Vertrags

- (1) Das Vertragsgebots gilt als zurückgezogen, wenn nicht die zum in Teil 1, Abschnitt VI festgelegten Zeitpunkt eines vom Förderungsempfänger unterschriebene Ausfertigung des Fördervertrags bei der Verwaltungsbehörde eingereicht.
- (2) Wenn eine Einzahlung der in Abs. 1 genannten Frits aus Gründen, die der Förderungsempfänger nicht zu vertreten hat, unmöglich ist, kann diese über ein rechtzeitiges schriftliches Ersuchen verlängert werden.
- (3) Dieser Vertrag tritt am Tage seiner Unterzeichnung durch beide Vertragspartner in Kraft und bleibt wirksam bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Verpflichtungen aus der Inanspruchnahme von EFRE-Mitteln für dieses Projekt getilgt gemacht werden können, bis drei Jahre nach dem offiziellen Abschluss des Programms, mindestens jedoch bis zum 31.12.2022.

#### § 18 Schlussbestimmungen

- (1) Die Vertragspartner werden sich nach beiden Köpfen bemühen, alle sich aus dem Vertrag ergebenden Meinungsverschiedenheiten einvernehmlich zu regeln.
- (2) Die rechtsverbindliche Version des Vertrages liegt in Deutsch (Die abweichende Übersetzung des Vertrags liegt bei).
- (3) Dieser Vertrag unterliegt österreichischem Recht. Im Falle von Rechtsstreitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis ist das sachlich zuständige Gericht am Sitz der Wiener Stadtverwaltung, Wien 1, Rathaus, ausschließlich zuständig.
- (4) Zu Fragen in den Bereichen Steuern und Vergütung sind die Gemeinsamen Förderungsregeln für das Programm und die jeweils nationalen Rechtsgrundlagen der jeweiligen Mitgliedstaaten bzw. EU-Recht zu beachten.
- (5) Dieser Vertrag wird in dreifacher Ausfertigung erstellt; die Verwaltungsbehörde erhält zwei Exemplare, der Förderungsempfänger ein Exemplar.

Für die Verwaltungsbehörde

Für den Förderungsempfänger: 23.5.2011



**Anliegen zum Vertrag**

- Beiblatt 1 mit den Adressen und Kontakten der Institutionen, die im Rahmen der Projektabwicklung zu informieren sind
- Anlage 1: Zusammenfassung der EFRE-Verträge

**Beiblatt 1 mit den Adressen und Kontakten der Institutionen, die im Rahmen der Projektabwicklung zu informieren sind**

**Die Verwaltungsbehörde**

Am: der Wiener Landesregierung  
 Regierungsabteilung 27 - EU-Strategie und Wirtschaftsentwicklung  
 Mag. Martin Hutter  
 Schwanengasse 2-4  
 A-1080 Wien  
 Telefon: +43-1-4000-27081  
 E-mail: martin.hutter@wien.gv.at

Die Verwaltungsbehörde wird in ihrer Arbeit durch das **Berlinersches Technische Sekretariat** unterstützt:

Commonsense Technisches Sekretariat für das Programm zur gleichberechtigenden Zusammenarbeit Sozialer - Graz/Innsbruck 2007-2012  
 Mag. Andrea Kasaninik-Rovinski, Mag. Gernot Ort, Ing. Martin Hurn, GJ Gerhard Schraubberger,  
 Mag. Tilmann Janda-Öst  
 EU-Förderagentur Graz/Innsbruck  
 Schwanengasse Platz 2-4  
 A-1080 Wien  
 Telefon: +43-1-4000-27081, -27082, -27088, -27094, -27087  
 E-mail: office@tsek.at

**Kontaktstellen der kofinanzierenden nationalen öffentlichen Stellen**

Neben den Mitteln des EFRE werden von folgenden öffentlichen Stellen Kofinanzierungsmittel zu Anschlag genehmigt:

Land/Förderer/EFRE	Bezeichnung der Organisation des Förderungsempfängers und seiner Partner	Kofinanzierende öffentliche Stelle
Land/Förderer/EFRE	MC Bratislava-Kolovrat	OPRO 204 Slovenská republikárske a nariadenie vlády SR Opatrovie národnej a implementácia programov rozvojných spoločnosti Ing. Milan Gal Telefon: +421-2-58517-490 E-mail: milan.gal@opro.sk

Übereinstimmend wird sowohl die zuständigen regionalen bzw. nationalen Stellen als auch die operativ zuständigen Finanzkontrolstellen gemäß Artikel 16 der Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 mit allen Kontaktdaten angeführt.

Figura 10: der Programmumsetzung beteiligte Stellen (auswachen die Verantwortlichen in der Umsetzung des gemeinsamen Projektes in Bezug der Teilprojekte in Kapitel 10 des FTE-Programms Sozialer - Graz/Innsbruck 2007-2012. Den hier genannten Stellen sind von Finanzierungsfragen der Eltern/Vertraggeber die folgenden Leistungen zum Projekt vorzulegen:

Land/Förderer	Bezeichnung der Organisation des Förderungsempfängers und der Projektpartner	Zuständige Regionalverwaltung	Operativ umsetzende Finanzkontrolstelle
Land/Förderer	MC Bratislava-Kolovrat OPRO 204 Ing. Milan Gal Telefon: +421-2-58517-490 E-mail: milan.gal@opro.sk	OPRO 204 Slovenská republikárske a nariadenie vlády SR Opatrovie národnej a implementácia programov rozvojných spoločnosti Ing. Milan Gal Telefon: +421-2-58517-490 E-mail: milan.gal@opro.sk	OPRO 204 Slovenská republikárske a nariadenie vlády SR Opatrovie národnej a implementácia programov rozvojných spoločnosti Ing. Milan Gal Telefon: +421-2-58517-490 E-mail: milan.gal@opro.sk
Förderer 1	Regierungsabteilung 27 (EU-Strategie und Wirtschaftsentwicklung) Mag. Martin Hutter Schwanengasse 2-4 A-1080 Wien Telefon: +43-1-4000-27081 E-mail: martin.hutter@wien.gv.at	Regierungsabteilung 27 (EU-Strategie und Wirtschaftsentwicklung) Mag. Martin Hutter Schwanengasse 2-4 A-1080 Wien Telefon: +43-1-4000-27081 E-mail: martin.hutter@wien.gv.at	Regierungsabteilung 27 (EU-Strategie und Wirtschaftsentwicklung) Mag. Martin Hutter Schwanengasse 2-4 A-1080 Wien Telefon: +43-1-4000-27081 E-mail: martin.hutter@wien.gv.at

**Zmluva**  
**o poskytnutí nenávratného finančného príspevku z EFRR**

v rámci programu  
 cezhraničnej spolupráce  
 Slovenská Republika - Rakúsko 2007-2013

Pre projekt

**SERVUS PONTIS**

**Budovanie nových marketingových produktov na podporu cestovného ruchu a kultúrnej spolupráce regiónu Burgenland a pohraničných obcí v Bratislavskom samosprávnom kraji**

Zmena 1 – Vystavenie novej zmluvy

Viedeň, dňa 05.05.2011

MA 27 – 52509

DVR: 8000191 V 349

**Časť 1**  
**Údaje k projektu**

**I. Údaje k schváreniu finančnej podpory**

(1) Prijímateľ finančnej podpory sa za podmienok uvedených v časti 2 zúčastňuje z prostriedkov Európskeho fondu regionálneho rozvoja (EFRR) prostredníctvom podnikateľského financovania na túto výšku:

náklad vo výške € 147.801,89 (slovné: sedemstoštyridsaťdva tisíc sedemstošesť EUR, 88 centov) (maximálne do výšky 83 % celkových nákladov, ktoré sú upravené z prostriedkov EFRR)

Celkové maximálne náklady oprávnených prostriedkov z EFRR na projekt činia:

€ 878.845,29 (slovné: osemstošesťdesiatosem tisíc osmstoštyridsaťdeväť EUR, 29 centov) (vrátane dotáčkových oprávnených nákladov vo výške € 0,00)

(2) Finančná podpora sa poskytuje výlučne pre projekt popísaný v časti 1 o finančnú podporu zo dňa 01.12.2009 vrátane príloh, schválený Monitorovacím výborom dňa 18. a 19.12.2009. Poskytnutie podpory sa vzťahuje výlučne na projekčnú časť č. 1 z 08.03.2010 (okrem iného) v zmysle podmienok Monitorovacieho výboru.

(3) Na schválenie finančnej podpory sa musa dovoliť nasledujúce podmienky: Monitorovací výborom vydaný nariadenia a podmienky v zmysle realizácie projektu:

(Podmienky Monitorovacieho výboru z 14.12.2009 a 18.12.2009 boli schválené, overenie zverejnené na RTV)

(4) Odvodom novovytvorená zmluva bola dňa 17.03.2011 predložená štátnu a zmenu (vyhlásenie EFRR máj a EFRR sumy pre partnera Regioverwaltungs LEITHAUER & Nussbaumer), ktorá bola schválená Monitorovacím výborom dňa 16.05.2011.

**II. Časové obdobie oprávnenosti nákladov**

(1) Pre projekt sa určuje nasledovné obdobie oprávnenosti nákladov:

Najpozdší dátum oprávnenosti nákladov: 31.03.2009  
 Najneskorší dátum oprávnenosti nákladov: 30.06.2011

(2) Podmienky pre oprávnenosť nákladov:

\_\_\_\_\_ (podmienky k predbežnému začiatku oprávnenosti v prípade projektov infraštruktúry)

zmluva

Riadiacim orgánom pre Program EÚ2 Slovenská Republika - Rakúsko 2007-2013

Meno (institúcia): Amt der Wiener Landesregierung,  
 Ministerialdirektion 27 - EU-Dialog und Wirtschaftsentwicklung  
 Meno (institúcia): Schwingelpark 3-4, 1080 Wien  
 zúčastnený (menci): Mag. Martin Popplach

- (okrem Riadiacej orgán -

a hlavným partnerom projektu (vedúci partner - VP)

Meno (institúcia): WC Dnštávna-Rozvoje  
 Adresa: Výročná 3, 051 50 Ružovca  
 zúčastnený (menci): Dušan Anzál

- (okrem prijímateľa príspevku -

na účely realizácie projektu:

Názov projektu (skratky):	SERVUS PONTIS
Číslo projektu (ATW08):	11_0083

nasledujúca obdoba oprávnenosti

ZMLUVA

na poskytnutie prostriedkov na podporu z Európskeho fondu regionálneho rozvoja (EFRR)

2

**III. Plán nákladov a financovania**

(1) Nasledujúci plán nákladov tvorí základ tohto schválenia finančnej podpory a v podrobných rozpisoch sa vyhlasuje na schválenie:

**Plán nákladov (vrátane dotáčkových oprávnených nákladov)**

Interné organizačné náklady	€ 54 262,10
Externé náklady	€ 258 582,19
Investičné náklady	€ 564 816
<b>Gesamt:</b>	<b>€ 878 849,29</b>
Očakávané oprávnené náklady vo výške	€ 0,00

(2) Podmienky k plánu nákladov:

\_\_\_\_\_ (príspevy pre špeciálne služby k rozdeleniu nákladov)

Plán nákladov zahŕňa režijné náklady. V prípade, že sa u iného prijímateľa podielu alebo niektorého projektového partnera v rámci organizovaných nákladov vyskytnú aj režijné náklady, pokrývajúce prijímateľa podpory iným spôsobom na zmysle, že:

- finančnej kontrolej inštitúcie operatívne prístupov prijímateľa podpory alebo príslušného partnerovi projektu bola predložená transparentná a rozumná možnosť výpočtu ako aj iné údaje pre nákladové položky podliehajúcich režijných nákladov a
- táto možnosť výpočtu a predloženie dokladov boli finančnou kontrolou inštitúcie overené in vhodné

Plán nákladov zahŕňa investičné náklady:

- IC: Budovanie cyklistického chodníka Ružovca Systémové parky - Výročná - Vlnatka - Dunajská cyklomagistála - Nový mól - Stanica Paritalka - Kapčianska
- DE: Čerpanie cyklistických a turistických trás v regióne

(3) Nasledujúci plán financovania tvorí základ tohto schválenia finančnej podpory a v podrobných rozpisoch sa vyhlasuje na schválenie:

**Finančný plán v €**

Výročná vlastná prostriedky	€ 21 262,91
Národné verejné prostriedky spoločne financované	€ 22 574,45
Štátna vlastná prostriedky	€ 0,00
Príspevky z EFRR	€ 147 021,88
<b>Celkom (B4 19)</b>	<b>€ 878 849,29</b>
Očakávané oprávnené náklady	€ 0,00
<b>Celkové náklady na projekt</b>	<b>€ 878 849,29</b>

Príloha č. 10 k návrhu rozpočtu štátu na rok 2014 - časť príjmov, ktoré sa nebudú financovať z prostriedkov programu, ale predstavujú späčkové náklady:

	Materiálna organizácia príjmov z prír. a jeho partnerov	Podstatná finančná položka v €	Príloha prostriedkov*
Príloha 1 (SP)	Regionálne centrum LEThruSA/CEV Bratislava	€ 0,00	
<b>Spolu</b>		<b>€ 0,00</b>	

\* Súčet z bod. 2. a 3. do o každej položke prír. alebo z prostriedkov inej než prílohy -- v druhom stĺpci sa musí uviesť označenie prílohy

Príloha k predkladateľskému návrhu o spolufinancovaní prostriedkami verejného národného spolufinancovania pre štátnych projektových partnerov, prípadne k spolufinancovaniu projektových úloh štátnymi prírodnými organizáciami a inými ústavnými Slovenskej republiky (SPRO SR)

Spolu financované náklady	Spolu financované náklady z prír. a jeho partnerov	Spolu financované náklady z prír. a jeho partnerov	Rozdiel financovaných nákladov
SPRO SR	€ 83 900,81	€ 0,00	€ 83 900,81 LP
<b>Spolu</b>	<b>€ 83 900,81</b>	<b>€ 0,00</b>	<b>€ 83 900,81</b>

(2) Uloženie projektových príjmov

Počas predloženia projektových žiadostí projektov nesahajúcich príjmy, O štátnych formách projektových príjmov sa musí vykonať správa v rámci žiadosti o vyplatenie podľa bodu 2. §(3).

(4) Príloha k návrhu rozpočtu štátu na rok 2014 - časť príjmov, ktoré sa nebudú financovať z prostriedkov programu, ale predstavujú späčkové náklady:

	Materiálna organizácia príjmov z prír. a jeho partnerov	Číslo účtu v €	Bankovních účtov	Príjmy z poskytnutia služieb a iných služieb v €	Príjmy z poskytnutia služieb v €
Príloha 1 (SP)	Regionálne centrum LEThruSA/CEV Bratislava	€ 203 020,24	Príloha k predkladateľskému návrhu o spolufinancovaní projektových úloh štátnymi prírodnými organizáciami a inými ústavnými Slovenskej republiky (SPRO SR)	€ 203 020,24	€ 203 020,24
<b>Spolu</b>		<b>€ 203 020,24</b>		<b>€ 203 020,24</b>	<b>€ 203 020,24</b>

\* Súčet z bod. 2. a 3. do o každej položke prír. alebo z prostriedkov inej než prílohy -- v druhom stĺpci sa musí uviesť označenie prílohy

6. Plán na vyplatenie prostriedkov z EPRR

(1) Nasledujúca tabuľka obsahuje stanovené termíny na predloženie správy, príj. na počasie žiadostí o vyplatenie a predloženie žiadostí o prísudnému termínu plánovaných žiadostí o vyplatenie:

Termín predloženia správy, príj. na počasie žiadostí o vyplatenie	Predloženie správy	V prípade vyplatenia - prísudnému termínu plánovaných žiadostí o vyplatenie v €
2011	Maj	€ 20 291,87
2011	November	€ 72 250,63
2012	April	€ 301 068,78
2012	September	€ 123 367,26
<b>Spolu</b>		<b>€ 717 000,54</b>

\* Príloha v prípade, že sa len o predloženie správy uskutoční, v prípade, že je plánované predloženie správy a žiadostí o platu, vyplatenie o žiadosti

Uplatnenie prostriedkov z EPRR sa uskutoční až ak sú predložené všetky údaje, ktoré sú potrebné na vykonanie výdavkov. Inak sa žiadosti o platu môžu uskutočniť napríklad v termíne stanovenom v bode uvedenom časovom pláne (maximálne naj. sa 12 mesiacov).

(2) Príloha príjmov príjmov plánovane nesahajúcich príjmy (čiže prostriedky finančnej podpory z EPRR prevedené na účet 2. (SKAH) SR 30 5200 0000 0010 2050 5755 úseku na účte Rozvoj vo VČB banka Slovenska (banka) (SWIFT SLUBAG33).

6. Spoločné kompetencie

Spoločné kompetencie sú kompetencie, ktoré sú vykonávané spoločne štátnymi prírodnými organizáciami a inými ústavnými Slovenskej republiky (SPRO SR). Tu uvedenými kompetenciami môžu byť príjmy prírodných organizácií a jeho partnerov na poskytovanie služieb štátnym prírodným organizáciám a iným ústavným Slovenskej republiky (SPRO SR).

Organizácia poskytujúca služby štátnym prírodným organizáciám a iným ústavným Slovenskej republiky (SPRO SR)	Organizácia poskytujúca služby štátnym prírodným organizáciám a iným ústavným Slovenskej republiky (SPRO SR)	Organizácia poskytujúca služby štátnym prírodným organizáciám a iným ústavným Slovenskej republiky (SPRO SR)
Regionálne centrum LEThruSA/CEV Bratislava	Regionálne centrum LEThruSA/CEV Bratislava	Regionálne centrum LEThruSA/CEV Bratislava

\* Súčet z bod. 2. a 3. do o každej položke prír. alebo z prostriedkov inej než prílohy -- v druhom stĺpci sa musí uviesť označenie prílohy

Príloha k predkladateľskému návrhu o spolufinancovaní projektových úloh štátnymi prírodnými organizáciami a inými ústavnými Slovenskej republiky (SPRO SR)







### § 16 Prístupnosť poskytnutých informácií a prístupnosť v oblasti publicít

- (1) Prijemca príspevku sa zaväzuje, že v rámci verejnej práce bude uspokojovať na podporu projektu Európskou úniou (EÚ) a programom EÚ Slovensko - Rozhodla 2007-2013 cieľom ľahko použiteľnosti prírodných loga a že bude rozširovať vypracované materiály (ES) č. 163/2006 Komisie EÚ z 6. decembra 2006 o opatreniach v oblasti poskytovania informácií a publicít, ktoré musia členené Mať určitú štruktúru (č. 8). Ustanovenia obsiahnutá v tomto v súhrnnom pláne príj. implementačného manuálu<sup>3</sup> sú vypracované súladom s týmto zmluvou a musia byť prístupné dostupné.
- (2) V prípade zmluvného ustanovenia zmluvy (na príjemcu príspevku) obsahuje, že podľa situácií uvedených v ods. 1 uvedie aj link na [www.its.gov.sk](http://www.its.gov.sk).

### § 17 Vyhľadanie a vyhodnotenie výsledkov

- (1) Vyhľadanie, prezentácia alebo ďalšie práce a výsledkom projektu, odhadujú - v závislosti od národných zákonov predpoc - a prijemcu príspevku k výskumu partnerov projektu.
- (2) Ak výsledky z iného projektu vyhovujú cieľom z partnerov (prijemca príspevku) alebo partner projektu) spoločne a príslušný partner partneri na výsledku má je možné jasne priradiť, majú byť v súlade s cieľmi partneri rozdeliť výsledku projektu. Základ z partnerov podľa bod 1, ods. 16) musí obsahovať ustanovenia k tomuto spoločnému vyhodnoteniu.
- (3) Výsledky projektu musia byť prístupné širokej verejnosti na požiadanie Riadiaceho orgánu môže byť vyhodnotenie výsledkov projektu rovnakým prijemcom príspevku a Riadiacim orgánom z ponorené Monitorovacieho výboru rozhodnúť vyhodnotiť, aby sa zistilo ďalšie šírenie výsledkov projektu.

### § 18 Výsledky tvor (sila majstrov)

- (1) Výsledky tvor sa zameriava na zverejňovanie, reprezentatívne a monitorovacie údaje, ktoré negatívne ovplyvňujú prístupnosť a ideu tejto zmluvy z poskytnutí IPT, rozli od ktorých nemá prijemca príspevku a jeho partneri kontrolu a zodpovednosť, a ktorých negatívne ovplyv na realizáciu projektu sa aj napriek nedostatkom nezáhodnotí.
- (2) Ak by bolo plnenie povinností týkajúcich sa prijemca príspevku alebo monitorovacie partnera projektu ovplyvnené výsledku tvor, tak je prijemca príspevku partneri skrátiť informovať Riadiaci orgán a spoločný technický sekretariát o druhu udalosti, predpokladanom tvári a predpokladaných dôsledkoch.
- (3) Ak by bolo výsledku tvor ovplyvnené plnenie povinností týkajúcich sa Riadiaceho orgánu, tak má Riadiaci orgán prijemca príspevku oznámiť informovať o druhu udalosti, predpokladanom tvári a predpokladaných dôsledkoch.
- (4) Neplnenie povinností o tejto zmluvy na základe výsledku tvor nemá byť ani prijemca príspevku a ani partnerov/partnerom projektu opomenutá na termín ako spomenuté. Ak prijemca príspevku alebo partner projektu nemôžu splniť svoj záväzok v realizácii projektu, na základe výsledku tvor, tak môže byť výsledky príslušný partner z prostredníctvom EFRR sa zmluvou výjde do ďalšieho výsledku tvor, taká budú zmluvné zmluvní, prevzaté a partneri. V hospodársky spravlivom rámci musia byť určené všetky opatrenia súladu sa zmluvnými podmienkami.

<sup>3</sup> Ak je odkazovaný na internetovej stránke [www.its.gov.sk](http://www.its.gov.sk) na výskum platnú požiadanie môže byť poskytnuté zmluvy.

### § 19 Dodávajúce prehlady

Členské prílohy zmluvy sa delí na tri, že:

- a) príloha 1 je definície upravené tými prírodnými zdrojmi vrátane súčasných definícií v časti 1 z prílohy zmluvy;
- b) príloha 2 je definície upravené tými prírodnými zdrojmi vrátane súčasných definícií v časti 1 z prílohy zmluvy;
- c) zmluva a prílohy tejto zmluvy sa musia byť prístupné členom EÚ a vyžadujú si prístupnú formu. To zahŕňa aj súčasných od týchto ustanovení;
- d) zmluva a prílohy tejto zmluvy sa musia byť prístupné členom EÚ a vyžadujú si prístupnú formu. To zahŕňa aj súčasných od týchto ustanovení;
- e) príloha 3 je definície upravené tými prírodnými zdrojmi vrátane súčasných definícií v časti 1 z prílohy zmluvy;
- f) príloha 4 je definície upravené tými prírodnými zdrojmi vrátane súčasných definícií v časti 1 z prílohy zmluvy;
- g) príloha 5 je definície upravené tými prírodnými zdrojmi vrátane súčasných definícií v časti 1 z prílohy zmluvy.

### § 20 Prístupnosť návrhu zmluvy a ďalších zmluv

- (1) Návrh zmluvy sa považuje za stať, ak do termínu stanoveného v časti 1, ods. 16) nebude Riadiacemu orgánu doručené prijemcom príspevku podpísané vyhodnotenie zmluvy z IPT.
- (2) Ak nie je možné doručiť termínu uvedeného v článku 1 z odstav. ktoré obsahujú prijímateľ príspevku, môže sa tento termín v súlade s prírodnými zdrojmi zmeniť.
- (3) Táto zmluva vstupuje do platnosti jej podpísaním všetmi zmluvnými partnermi a je účinná do termínu, ku ktorému je vydaná a ktorá je súčasťou zmluvy zmluvných partnerov z EFRR pre tento projekt, ak ich termín rokov po obdržaní ukončení programu, najneskôr ale až do 31.12.2022.

### § 21 Záverečné ustanovenia

- (1) Zmluvní partneri sa budú zmluvnými partneri, aby výsledky všetky národné rozdiely vyplývajúce zo zmluvy zmluvy.
- (2) Plán - záverečné ustanovenia zmluvy je vypracované v nemeckom jazyku. (Zmluvný partner zmluvy je prílohy).
- (3) Táto zmluva platí iba v rámci EÚ. V prípade prírodných zdrojov a toho zmluvného partnera je výlučne príslušný príslušný súd v sídle Riadiaceho orgánu. Všetci 1., odvet.
- (4) Po základe v oblastiach dohodnutých partneri a prírodných zdrojov pre verejné rozširovanie sa musia zmluvní Spoločné pravidlá odporúčajú sa Program a plnenie národných zákonov partneri jednotlivých členských štátov, príj. únie EÚ.
- (5) Táto zmluva sa vyhotovuje v troch vyhotovení, Riadiaci orgán dostane dva exempláre, prijemca zmluvného príspevku jeden exemplár.

Viedeň, dňa .....

Za odberateľa finančnej pomoci:

Za Riadiaci orgán:

Mag. Martin Probst

Sultan Husein

### Prílohy k zmluve:

- Príloha 1: adresami a kontaktnými informáciami, ktoré sa musia v rámci realizácie projektu informovať.
- Príloha 2: Zmluvný partner zmluvy EFRR

### Príloha 1 s adresami a kontaktnými informáciami, ktoré sa musia v rámci realizácie projektu informovať

#### Riadiaci orgán:

Aus der Wiener Landesregierung  
Magistratsabteilung 07 - EU-Strategie und Wirtschaftsentwicklung  
Mag. Martin Huber  
Schlesingerplatz 3-4  
A-1080 Wien  
Telefon: +43-1-4005-27001  
E-mail: martin.huber@wien.gv.at

#### Riadiaci orgán je vo svojej prílohe podpísaný spoločným technickým sekretariátom.

Spoločný technický sekretariát pre Program uvoľnením ekologického Slovenska Republika -  
Rozhodla 2007-2013  
Mag. Andrea Rostová, Mag. Denis Góth, Mag. Martin Hura, Bf Bernhard Schaubberger, Mag. Kurt Janda-Öst  
EU-Förderagentur Ost  
Schlesinger Platz 3-4  
A-1080 Wien  
Telefon: +43-1-4005-27001, 07000, 07005, 07006, 07007  
E-mail: office@obk.or.at

Konstatuje saže spoufianujúcich národných, verejných inštitúcií.

Popri prostriedkoch EOPR sa používajú finančné prostriedky na spolufinancovanie z nasledujúcich verejných inštitúcií:

	Označenie organizácie príjemcu podpory a jeho partneri	Spolufinancujúca verejná inštitúcia
Vedec partner (LP)	MC Bratislava-Rusovce	<p>šafar/ ZP                      Ministerstvo pôľnohospodárstva a rozvoja vidieka SR                      Ošetrovateľská spoločnosť                      Ošetrovateľská a vzdelávacia programová ochranná spoločnosť                      Vedec ošetrovateľská spoločnosť                      Telefon: +421-2-58317-488                      E-mail: milan.gajdos@mc-gr.sk</p>

Na druhej strane sa uvedené príslušné regionálne, príj. národné inštitúcie ako aj operačné príslušné finančné kontrolné inštitúcie podľa článku 16 Nariadenia EÚ 1083/2006 sa vstredným kontaktnými osobami

Konstatuje saže spoufianujúcich národných, verejných inštitúcií. Popri prostriedkoch EOPR sa používajú finančné prostriedky na spolufinancovanie z nasledujúcich verejných inštitúcií.

	Meno organizácie príjemcu podpory a jeho partneri	Kompetentná regionálna, príj. národná inštitúcia	Operačné krajinné územie, príj. národné územie podľa článku 16 Nariadenia EÚ
Vedec partner	<p>MC Bratislava-Rusovce                      šafar/ ZP                      Ministerstvo pôľnohospodárstva a rozvoja vidieka SR                      Ošetrovateľská spoločnosť                      Ošetrovateľská a vzdelávacia programová ochranná spoločnosť                      Vedec ošetrovateľská spoločnosť                      Telefon: +421-2-58317-488                      E-mail: milan.gajdos@mc-gr.sk</p>	<p>šafar/ ZP                      Ministerstvo pôľnohospodárstva a rozvoja vidieka SR                      Ošetrovateľská spoločnosť                      Ošetrovateľská a vzdelávacia programová ochranná spoločnosť                      Vedec ošetrovateľská spoločnosť                      Telefon: +421-2-58317-488                      E-mail: milan.gajdos@mc-gr.sk</p>	<p>šafar/ ZP                      Ministerstvo pôľnohospodárstva a rozvoja vidieka SR                      Ošetrovateľská spoločnosť                      Ošetrovateľská a vzdelávacia programová ochranná spoločnosť                      Vedec ošetrovateľská spoločnosť                      Telefon: +421-2-58317-488                      E-mail: milan.gajdos@mc-gr.sk</p>
Partner 1	<p>Agri-Management Bratislava                      šafar/ ZP                      Ministerstvo pôľnohospodárstva a rozvoja vidieka SR                      Ošetrovateľská spoločnosť                      Ošetrovateľská a vzdelávacia programová ochranná spoločnosť                      Vedec ošetrovateľská spoločnosť                      Telefon: +421-2-58317-488                      E-mail: milan.gajdos@mc-gr.sk</p>	<p>šafar/ ZP                      Ministerstvo pôľnohospodárstva a rozvoja vidieka SR                      Ošetrovateľská spoločnosť                      Ošetrovateľská a vzdelávacia programová ochranná spoločnosť                      Vedec ošetrovateľská spoločnosť                      Telefon: +421-2-58317-488                      E-mail: milan.gajdos@mc-gr.sk</p>	<p>šafar/ ZP                      Ministerstvo pôľnohospodárstva a rozvoja vidieka SR                      Ošetrovateľská spoločnosť                      Ošetrovateľská a vzdelávacia programová ochranná spoločnosť                      Vedec ošetrovateľská spoločnosť                      Telefon: +421-2-58317-488                      E-mail: milan.gajdos@mc-gr.sk</p>